

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Neugestaltung des Eislaufvereins am Wiener Heumarkt

Die geplante Umgestaltung des Areals zwischen Hotel Intercontinental und Eislaufverein bzw. Konzerthaus wird nun immer konkreter. Die Stadtentwicklungskommission hat bereits einen Masterplan beschlossen, auch mehrere Prüf- und Widmungsverfahren werden durchgeführt. Neben der Errichtung eines Hochhauses soll auch der Eislaufverein umgestaltet werden. Des Weiteren soll auch eine unterirdische Eishockeyhalle errichtet werden. Geplanter Baubeginn ist frühestens März 2017. Fertig sein könnte das Projekt dann in den Jahren 2019/2020. Wunsch des Eislaufvereins ist es, dass die Eisfläche durch das Projekt nicht verkleinert werden muss. Die Fläche ist derzeit rund 6.000 Quadratmeter groß. Da es in Wien ohnehin einen Mangel an Sportflächen gibt und der Eislaufplatz am Wiener Heumarkt vielen Menschen eine hervorragende Möglichkeit zur Ausübung des Eislaufsports bietet, ist es für uns von besonderer Bedeutung, dass die notwendige sportliche Infrastruktur am Heumarkt sichergestellt wird.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage

1. Inwieweit ist das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport in die Umgestaltung des Eislaufvereins am Wiener Heumarkt mit eingebunden?
2. Werden in die Umgestaltung des Eislaufvereins am Wiener Heumarkt auch Gelder aus der Bundessportförderung fließen?
3. Wenn ja, mit welchem finanziellen Fördervolumen aus der Bundessportförderung ist zu rechnen?
4. Wird die geplante Eishockeyhalle auch im Sportstätten-Masterplan berücksichtigt?
5. Wie steht Ihr Ministerium zur möglichen Sanierung und Attraktivierung des Areals am Wiener Heumarkt?
6. Wie steht Ihr Ministerium zur möglichen Errichtung der unterirdischen Eishockeyhalle?
7. Für welche Vereine ist die Eishockeyhalle vorgesehen?

8. Ist die geplante Eishockeyhalle ausschließlich für die Ausübung des Eishockeysports vorgesehen?
9. Wenn nein, welche weiteren Sportarten können in der Halle noch ausgeübt werden?
10. Ist die Eishockeyhalle auch für Privatpersonen nutzbar?
11. Wenn nein, warum nicht?
12. Ist in der Eishockeyhalle auch eine Zuschauertribüne vorgesehen?
13. Wenn ja, wie viele Zuseher wird die Tribüne fassen können und wie viele Sitz- und Stehplätze werden in der Halle vorhanden sein?
14. Wenn nein, warum ist keine Eishockeyhalle mit Tribüne geplant?
15. Wird die Eishockeyhalle auch für nationale und internationale Wettkämpfe bzw. Bewerbe zur Verfügung stehen?
16. Wenn nein, warum nicht?
17. Ist davon auszugehen, dass sich aufgrund der Neugestaltung die Eisfläche verkleinert?
18. Wird sich Ihr Ministerium dafür einsetzen, dass sich aufgrund der Neugestaltung die Eisfläche nicht verkleinert?
19. Laut den derzeitigen Plänen ist die Abgrenzung der Eislauffläche vom öffentlich zugänglichen Bereich nicht klar definiert. Ein jederzeit freier Zutritt zu dem Bereich, in dem der Eislaufbetrieb stattfindet, ist von Seiten des Eislaufvereins nicht erwünscht. Barrieren müsse es schon alleine aufgrund der notwendigen Sicherheit geben, da am Areal des Eislaufvereins auch Eishockey gespielt wird. Wird sich Ihr Ministerium dafür einsetzen, dass auch weiterhin eine Abgrenzung der Eislauffläche vom öffentlich zugänglichen Bereich vorhanden sein wird?
20. Welches Ausweichquartier ist für den Eislaufverein während der Bauzeit vorgesehen?



Handwritten signatures and initials, including a stamp 'CS' and the date '14/1'.